Lombardforderungen sind um mehr als 3 Millionen zurückgegangen. An zuständiger Stelle ist man sich offenbar über die Lage völlig klar und deshalb bemüht, durch rechtzeitige Vorbereitungen für die Zukunft zu sorgen. Als Beleg dafür kann das Anwachsen der Giroeinlagen um 53½ Millionen dienen, die doch in der Hauptsache für den Ultimo bestimmt sein dürften. Im Uebrigen ist ja auch gestern und heute schon auf dem offenen Markte in Berlin eine größere Geldflüssigkeit dadurch zu Tage getreten, daß der Privatwechselzinsfuß wieder um je ein Achtel, also auf 5⅝ vom Hundert zurückgegangen ist. Wenn aber berichtet wird, daß diese Wendung mit Hurrahrufen begrüßt wurde, so kann man füglich fragen, ob dieser Jubel denn doch nicht verfrüht war. In der politischen Situation ist eine bedeutsame Veränderung eingetreten: Eine amtliche Bestätigung für den Tod des Generals Joubert liegt, wie das „Reuter'sche Bureau" ausdrücklich meldet, nicht vor. Es ist also zum Mindesten wieder zweifelhaft geworden, ob die Chancen der Boeren die angenommene Verschlechterung erlitten haben. Auch lassen die neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatz nichts weniger wie Fortschritte der Engländer erkennen. Es hat vielmehr allen Anschein, als ob die Misère sich noch recht lange hinziehen würde. Angenehm ist dies für die Börse nicht, da man aber in London und Paris, den hauptsächlichsten Plätzen des südafrikanischen Minenmarkts, merkwürdiger Weise noch immer eine zuversichtliche Haltung zeigt, so lag auch für die deutschen Börsen kein Grund vor, länger in ihrer Zurückhaltung zu verharren. Die Speculation ist deshalb auf dem Industriemarkte zu neuen Käufen in Montanwerthen, und ganz besonders in Textilactien, übergegangen. Auch Maschinenpapiere waren gesucht und höher bewerthet. Große Leipziger Straßenbahn hatte einige Realisirungen zu verzeichnen. Der Bankenmarkt lag gleichfalls fest, jedoch nahm auf diesem Umsatzgebiete das Geschäft abermals keinen größeren Umfang an, obwohl man getrost behaupten kann, daß die Actien unserer meisten Institute noch recht billig sind, zumal da die Aussichten auf Dividende hinter denen zur gleichen Zeit des Vorjahres nicht zurückstehen, obgleich damals die meisten Papiere einen höheren Cours hatten. Der Anlagemarkt wurde durch die Erleichterung der Geldsätze begünstigt. Deutsche Fonds waren daher gut behauptet und auch ausländische Anleihen in regem Umlauf. Die Tendenz ist daher im Ganzen als fest zu bezeichnen, die Umsätze nahmen entschieden zu und auch die Course hatten zumeist eine Besserung aufzuweisen.

Deutsche Fonds blieben in 3½proc. Reichsanleihe nur 15 ₰ höher erhältlich. Umsatz vollzog sich in Consols, Sächsischer Rente, 3½proc. Sachsen, Chemnitzer (— 25 ₰) und Leipziger Stadtanleihe, in Pfandbriefen der Creditanstalt, Erbländern und Leipziger Hypothekenbankscheinen. Beachtung fanden auch Dresdner Stadtanleihe von 1875, Lausitzer Pfandbriefe, Mansfelder Anleihe und Weimarische Landescreditcassen-Schuldscheine.

Eisenbahnactien wurden in Dortmund-Gronauer 1 Proc. besser bezahlt und blieben solche zur Notiz weiter verlangt. Für Italienische Meridionalbahn und Italienische Mittelmeerbahn wurden je 1 Proc. mehr geboten. In Frage kamen auch Ostpreußische Südbahn (— 0,50).

Der Bankenmarkt hatte Verkehr aufzuweisen in Leipziger Credit (+ 0,25), Dresdner Bank (+ 0,25) und Leipziger Bank bei weiter sich kundgebendem Bedarfe. Interesse zeigte sich für Berliner Handelsgesellschaft (+ 0,15), Credit- und Sparbank, Oesterreichischen Credit (+ 0,50) und Sächsische Bank (+ 0,50).

Höher bewerthet wurden Industriewerthe in Bochumer (+ 3), Gelsenkirchner und Hibernia (je + 1), Laurahütte (+ 1,50), Thüringer Wollgarnspinnerei (+ 1), Norddeutschem Lloyd (+ 1), Mansfelder Kleinbahn (+ 1) und Siemens (+ 2), sowie in Mansfelder Kuxen (+ 5 ℳ). Desgleichen besserten sich Harpener (+ 0,50), Leipziger Strickgarnspinnerei (+ 0,75), Stöhr und Tittel & Krüger (je + 0,25), Hamburger Packetfahrt (+ 0,50), Kette (+ 0,25) und Zeitzer Paraffin (+ 0,25). Fest lagen Hartmann, Zimmermann, Leipziger Elektrische Straßenbahn, Hallesche Zuckerraffinerie und Deutsche Spitzenfabrik. In Leipziger Wollkämmerei (+ 0,50) konnte dem Bedarfe nur zum Theil entsprochen werden. Große Leipziger Straßenbahn behaupten 0,25 weniger, blieben zur Notiz aber verlangt. Dörstewitz-Rattmannsdorfer gingen auf alter Preisbasis um. Frage bekundete sich für Portland-Cement (— 0,50), während Leipziger Elektricitätswerke, Oberlößnitz-Porster, Brückenberg-Vorzug (— 10 ℳ) und Gohliser Brauerei-Obligationen offerirt waren.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen fanden Nehmer in Aussig-Teplitzer. Gesucht waren Buschtiehrader, Erzherzog-Albrechtbahn, Kronprinz-Rudolf, Ostrau-Friedländer (+ 0,25) und Italienische Eisenbahnen.

Ausländische Fonds wurden in Ungarischer Kronenrente (+ 0,45) umgesetzt. Während Oesterreichische Papierrente angeboten waren, zeigte sich Nachfrage nach Ungarischer Investitionsanleihe, Bosnische Anleihe, Italienische Rente (+ 0,50), Rumänier und Carlsbader Stadtanleihe.

Wechsel hatten Geschäft in Belgien, London (— 1 ₰), Paris und Wien (— 5 ₰). Kurzes Holland zog 10 ₰ an.

Bei einigem Handel in Sorten hielten sich Oesterreichische Noten unverändert, wogegen russische Noten 20 ₰ erließen.

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York**, 18. November. Die Börse eröffnete fest und lebhaft, dann trat eine Steigerung ein. Im späteren Verlaufe führten Realisirungen eine Abschwächung herbei. Schluss stramm zu den höchsten Tagescoursen. Der Umsatz der Actien betrug 708 000 Stück.

* **London**, 16. November. Bei dem heutigen Special-Allotment wurden von Telegraphic Transfers 400 000 Rupien auf Bombay zum Preise von 1 s 4⅛ d (wie zuletzt) begeben.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 17. November. (Telegramm.) Silber 79,75 Br., 79,25 G.
London, 17. November. Silber 27.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 17. November. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr 8 Min. La-Plata-Zug Type B. December 6,50 Käufer, September 6,57½ do. Tendenz: Behauptet. Umsatz: 315 000 kg.

* **Antwerpen**, 17. November. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata-Kammzug. November 6,50 Frcs., December 6,50 Frcs., Januar 6,52½ Frcs., Februar 6,52½ Frcs., März 6,57½ Frcs., April 6,57½ Frcs. Umsatz: 320 000 kg. Stimmung: Behauptet.

* **Leipzig**, 17. November. Wolle. (Originalbericht, mitgetheilt durch Herrn A. Hallweg jun.) Die Herren Wm. P. Martin & Co., Sydney, kabeln unter gestrigem Datum, dass die Auctionen einen äusserst lebhaften Verlauf nehmen und sich die Preise in steigender Richtung weiter bewegen. Die Auswahl ist momentan eine sehr gute und empfehlen meine Freunde, Aufträge jetzt prompt hinauszulegen; — es dürfte rathsam sein, solche bona fide zu ertheilen, da bei dem fast täglich steigenden Markte die letzten Notirungen regelmässig bei Eintreffen der Ordres als zu niedrig befunden wurden. Folgende Abladung obiger Freunde gestatte ich mir freibleibend zu offeriren: Qual. 107. 150 Ballen gute Wolle für Kette und Schuss an-Feinheit, fehlerfrei oder nahezu fehlerfrei à 7,90 Frcs. Qual. 162. 190 B. gute kräftig gewachsene, weiss waschende 1st. pieces a/as-Feinheit, ziemlich fehlerfrei à 7,50 Frcs. cif europäischen Hafen auf Basis der Beschreibungen und Taxen der Herren Wm. P. Martin & Co., zahlbar netto Casse bei Ankunft.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 17. November. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Umsatz 8 000 B. Ruhig. Middling amerikan. Januar-Februar 3,61/64 Verkäufer.

* **Liverpool**, 17. November. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 10 000 B. Fest. Import 22 000 B.

* **Liverpool**, 17. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner ruhig und ostindische ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: November-December 3,58/64 Werth, Januar-Februar 3,61/64 Verkäufer, März-April 3,60/64 do., Mai-Juni 3,59/64 d Käufer.

* **Bremen**, 17. November. Baumwolle fest. Upland middling loco 39¾ ₰.

* **New York**, 16. November. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. November 7,24, Januar 7,28, März 7,34, Mai 7,38. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung November 7,15, Januar 7,21, März 7,26, Mai 7,30. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 44 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Willig. November 7,18, Januar 7,24, März 7,28, Mai 7,34.

* **Bombay**, 16. November. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 22 000 B. (gegen 1898 16 000), seit 1. Januar 1 250 000 B. (1 600 000). Export nach Grossbritannien diese Woche — B. (—), seit 1. Januar 14 000 B. (14 000), nach dem Continent diese Woche — B. (1000), seit 1. Januar nach dem Continent 496 000 B. (444 000), an Schiffsbord — B. (—). — Markt ruhig mit nur mässiger Frage. — Cours auf London ⅛ d niedriger, 1 s 4⅛ d. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 17 s 6 d. — Fully good Bhownuggar April-Mai-Verschiffung 201 Rupien per Candy.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 16. November. Hanf. Manila matt. In Versteigerung 54 Ballen gut 11s verkauft zu 35 £ 10 s. Rest zurückgegangen bei 36 £ 10 s. Neuseeland gut hübsch Wellington Januar-März Dampfer 33 £ 10 s Br. — Jute stetig bei besserer Nachfrage. In Marken November-December Dampfer London 14 £ 15 s Br., 14 £ 10 s à bis 14 £ 2 s 6 d G.

* **London**, 16. November, 5 Uhr 45 Min. Jute ruhig, aber stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Mülhausen**, 15. November. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Callicot: ⅘ 90 cm 40 portées für 16 Fäden Einschlag 25½ bis 21 c., ⅘ 90 cm für 18 Fäden Einschlag 21½—22¼ c., ⅘ 90 cm für 20 Fäden Einschlag 23—24 c., ⅘ 90 cm 68 portées für 20 Fäden Einschlag 24½ bis 25½ c., ⅘ 90 cm 70 portées für 22 Fäden Einschlag 26—27 c., ⅘ 90 cm 75 portées für 26 Fäden Einschlag 32—33 c. Croisé 8 Cotes 25½ bis 26 c. — Gesponnene Baumwolle: Kette ⁴⁰/₄₀ in Spulen la Sorten (amérique pur) 1,70—1,77½ Frcs. Schuss ⁴⁰/₄₀ in Canetten 1,80—1,90, Kette ²⁸/₂₈ in Spulen 1,55—1,60 Frcs.

* **Bremen**, 17. November. Schmalz stetig. Wilcox in Tubs 29¾ ₰, Armour shield in Tubs 29¾ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 29¾—30 ₰. — Speck behauptet. Short clear middling loco 29¾ ₰.

* **London**, 16. November. Talg williger, Geschäfte klein. Gemischte Sorten ab Schiff 24 s 6 d bis 24 s 9 d cif, was einem Abschlage von 3—6 d gleichkommt. In Versteigerung von 1080 Fass bei schwachem Begehr nur 124 verkauft zu bei 6 d Abschlag für Hammel- und 6 d bis 1 s für Rinder-. Hammel- matt bis fein 27 s bis 28 s 6 d, Rinder- 25 bis 26 s, gemischte Sorten 24 s 6 d bis 25 s 6 d, heimische Schmelzung 25 s bis 26 s 6 d.

* **Hamburg**, 16. November, 5 Uhr 30 Min. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. November 30,50, December 30,50, März 31,50, Mai 32,00, Juli 32,50, September 32,75. Tendenz: Behauptet. — Abends 6 Uhr. November 30,50, December 30,50, Januar 30,75, Februar 31,25, März 31,50, April 31,75, Mai 32,00, Juni 32,25, Juli 32,50, August 32,75, September 33,00, October 33,25. Umsatz: 21 000 S. Andienung: — S. Behauptet.

* **Hamburg**, 17. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. November 30,50, December 30,50, Januar 31,25, Februar 31,50, März 31,75, April 32,00, Mai 32,50, Juni 32,75, Juli 32,75, August 33,00, September 33,25, October 33,50. Behauptet.

* **Bremen**, 17. November. Kaffee fest. Reis stetig.

* **Havre**, 17. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. November 37,00, December 37,25, März 37,75. Ruhig.

* **Magdeburg**, 17. November. Zucker. Preise für greifbaren Rohzucker. (Ausschliesslich Verbrauchssteuer.) Ohne Sack ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 9,95—10,07½ ₰*) (* Die Notiz von gestern muss statt 10,05 ₰ 10,07½ ₰ lauten.) Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 8,00—8,30 ₰. Tendenz: Stetig. Wochenumsatz 412 000 Centner. Melasse: 42—43 Bé (alte Grade) respective 80—82° Brix ohne Tonne 2,55 ₰. Preise für greifbare Waare und Waare auf kurze Lieferung. (Einschliesslich Verbrauchssteuer.) Krystallzucker I mit Sack 23,00—23,25 ₰. Brodraffinade I ohne Fass 23,50—23,75 ₰, do. II ohne Fass 23,25—23,50 ₰. Würfel-Zucker I mit Kiste 26,25 ₰, do. II mit Kiste 24,75 ₰, gemahlene Brodraffinade mit Sack 23,50 ₰, do. Raffinade mit Sack 23,37½—24 ₰, gemahlener Melis I mit Sack 22,62½ ₰. Tendenz: Ruhig. — Rohzucker. Der Verkehr am hiesigen Rohzuckermarkte war in den verflossenen acht Tagen ein ruhiger. Dem mässigen Angebote stand genügende Kauflust, in vorwiegendem Maasse seitens der inländischen Raffinerien, gegenüber, so dass die Preise für Kornzucker ihren Werthstand gut behaupten konnten. Von Nachproducten waren die Offerten fortgesetzt gering und begegneten auch diese entsprechendem Interesse. Umgesetzt wurden 412 000 Centner. Raffinirter Zucker. Im Gegensatz zu den Vorwochen verkehrte unser Markt in dieser Berichtswoche in ruhiger, abwartender Haltung. Das Angebot von prompter Waare blieb ja noch immer sehr schwach, genügte aber der Nachfrage, und für die späteren Monate zeigte sich auch nur vereinzelt Interesse, so dass die Umsätze nicht von Belang waren. Trotzdem konnten sich die Preise gut behaupten, denn Untergebote wurden von den Raffinerien allseitig abgelehnt. II. Börsen-Terminpreise, ab züglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg notirten b. Frei an Bord Hamburg. November 9,17½ ₰ Br., 9,12½ ₰ G., December 9,22½ ₰ bez., 9,22½ ₰ Br., 9,20 ₰ G., Januar 9,35 ₰ Br., 9,30 ₰ G., Januar-März 9,45 ₰ Br., 9,40 ₰ G., März 9,50 ₰ Br., 9,45 ₰ G., April-Mai 9,60 ₰ Br., 9,57½ ₰ G., Mai 9,65 ₰ bez., 9,65 ₰ B., 9,62½ ₰ G., Juni-Juli 9,77½ ₰ Br., 9,72½ ₰ G., August 9,87½ ₰ Br., 9,82½ ₰ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 17. November, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. November 9,12½ ₰, December 9,20 ₰, Januar-März 9,40 ₰, April-Mai 9,57½ ₰, Juni-Juli 9,72½ ₰. — *) Forderung der Raffinerien.

* **Hamburg**, 17. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg November 9,12½, December 9,22½, Januar 9,32½, März 9,50, Mai 9,62½, August 9,82½. Ruhig.

* **Paris**, 17. November. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88procent. loco 26¼—27¼. — Weisser Zucker Nr. 3 matt, per 100 kg November 28, December 28¼, Januar-April 28⅝, März-Juni 28⅞.

* **London**, 16. November, 2 Uhr 40 Min. Zucker, roher ruhig, krystallisirter ruhig, raffinirter in Würfeln stetig, do. Krystalle ziemlich lebhaftes Geschäft, ¼ s niedriger; do. in Stücken ruhig. — 5 Uhr. Zucker, granulirter, la deutsche Marken bordfrei Hamburg December 10 s 10½ d. Rüben- November 9 s 1½ d, Januar-März 9 s 4½ d. — 5 Uhr 45 Min. Kaffee stetig. Santos good average November 30 s 3 d, December 30 s 6 d, März 31 s 6 d, Mai 32 s. — Thee ruhig, aber stetig. — Reis geschäftslos. — 5 Uhr. Schellack T. N. Orange December 64 s. — Kautschuk fein Para 4 s 1½ d. — Oele. Leinöl November-December 22 s 6 d, Januar-April 22 s 4½ d. Rüböl, raffinirtes 21 s, roh-s Januar-April 22 s 6 d. Baumwollöl, raffinirtes 18 s 6 d, rohes Januar-April 16 s 6 d. Terpentinöl, amerikanisches 37 s 9 d.

* **London**, 17. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Stetig. Javazucker loco 11½, träge. Rübenrohzucker loco 9 s 1 d Käufer, stetig.

* **Mannheim**, 14. November. Tabak. Der Handel mit alten Tabaken war belebt. Da der Handel den grössten Theil des neuen Erzeugnisses vor der Reife kaufte, Besset es die Pflanzer vielfach an einer sorgfältigen Behandlung fehlen, so dass die neuerdings zur Ablieferung gebrachte Waare viele minderwerthige Tabake enthält. Am meisten befriedigen die Sandblätter. Den besten Tabak lieferte die badische Hardtgegend. Eine Menge unreifen Gewächses kam von den Orten der Bergstrasse. (Köln. Ztg.)

* **Amsterdam**, 17. November. Bancazinn 70¾.

* **London**, 16. November. Quecksilber erste und zweite Hand 9 £ 7 s 6 d.

* **London**, 16. November, 5 Uhr Nachm. Kupfer stramm, 71 £ 15 s, 3 Monate 73 £ 15 s, Makler-Schlusspreis 74 £ 15 s bis 75 £, best selected 79 £ 2 s 6 d. Zinn stramm, Straits 127 £, 3 Monate 127 £, englisches 131 £. Blei stetig, spanisches 17 £, englisches 17 £ 10 s. Zink matt, gewöhnliche Marken 20 £ 15 s 3 d, besondere Marken 22 £ 2 s 6 d, gewalztes schlesisches 25 £. Nickel 1 s 1 d.

* **London**, 17. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 73, do. auf drei Monate 73⅝. Zinn, Straits greifbar 130, do. auf drei Monate 128½. Zink, gewöhnl. Marken 20⅞, do. bes. Marken 21¼. Blei, span. 17, engl. 17¼.

* **London**, 17. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 75¼, drei Monate 75¾, selected 79⅜—80⅞. Zinn, Straits greifb. 129⅞, drei Monate 128½. Zink 20⅞—21⅞. Blei 17¼—17⅜.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Zinkmarkte wird der „Schles. Ztg." berichtet: Dass die flotte Beschäftigung der oberschlesischen Eisenhütten noch immer anhält, wird deutlich durch den Ausweis über die Production und den Verbrauch von Roheisen im Monat October erwiesen. Die Production desselben mit 72 157 t war die bisher grösste dieses Jahres, gleichzeitig aber schloss noch kein Monat mit einem so geringen Bestande wie der genannte. Der Hauptantheil der Steigerung entfällt gegenüber dem Vormonat auf Thomas- und Giessereiroheisen, während Bessemereisen einen kleinen Rückgang aufweist, da letzteres nur von einem einzigen Werke hergestellt wird, sind Schwankungen, die lediglich auf Betriebsdispositionen beruhen können, von keinem Belang für die oberschlesische Roheisenerzeugung im Allgemeinen. Bei dem Umstande, dass der weitaus grösste Theil des von den hiesigen Hochöfen erzeugten Rohmaterials im Revier selbst weiter verarbeitet wird, lässt die Steigerung in der Production desselben und die verminderte Bestandsansammlung auf flotte Thätigkeit auch bei den Walzwerken schliessen. Diese erfreuten sich auch in der That umfangreicher Abrufungen in fast allen Sorten. Bei den Grobstrecken ist ja die Besetzung ab und zu etwas matt, dagegen sind Mittel- und Feineisenstrecken nur so lebhafter gefragt. Der Bedarf an Constructionsmaterial nimmt stetig zu. Auch die Maschinenfabriken erfreuen sich umfangreicher Aufträge, und es ist anzunehmen, dass von den neuen Kunden, welche zunächst die Noth nach Oberschlesien geführt hat, die meisten auf Grund der Erfahrungen, welche sie in Bezug auf die Güte des Materials und die Promptheit der Ausführung hier gemacht haben, auch in späteren Zeiten treu bleiben werden. Ein Arbeitsfeld, das für Capital und Kenntnisse noch reiche Erträge verspricht, sind verschiedene Zweige der Eisenverfeinerungsindustrie. Diese Industrie wird auch den Ersatz gewähren müssen und reichlich gewähren können für diejenige Einschränkung des Absatzes an Grobmaterial nach dem westlichen Russland, welche bei der mächtigen Entwickelung der dortigen Eisenhüttenindustrie nicht wohl ausbleiben kann. — Im Eisenblechgeschäft hat sich keine Aenderung vollzogen; nach wie vor stehen besonders Feinbleche, deren Verwendungszwecke ja sehr mannigfach sind, in reger Nachfrage, doch auch die Grobblechwerke können über Mangel an Arbeit nicht klagen, Walzröhren geben befriedigend. Die Erzeugung in diesem Artikel hat gegen das Vorjahr erheblich zugenommen und wird voraussichtlich noch weiter steigen, da die Betriebseinrichtungen hierfür in letzter Zeit wesentlich vervollkommnet worden sind. — Das Geschäft in Draht und Drahtstiften befriedigt. Die Concurrenz des Auslandes in diesen Artikeln ist zur Zeit sehr unerheblich, und die Production könnte erheblich gesteigert werden, wenn im Westen, wo genügend leistungsfähige Betriebseinrichtungen vorhanden sind, nicht der Mangel an Knüppeln zur Beschränkung nöthigte. — Die Ausfuhr hält sich immer noch in engen Grenzen, ohne dass jedoch die Verringerung dieses Absatzes sich im Ganzen besonders fühlbar macht. — Vom Rohzinkmarkte verlautet, dass in vergangener Woche auch in England grössere Umsätze zu Preisen von etwa 22 £ stattgefunden haben; hiermit steht wohl die dort inzwischen eingetretene feste Marktstimmung in Zusammenhang. Im Inlande dürfte jetzt bei etwa 21,50 ₰ für gewöhnliche und 22,50 ₰ für specielle Marken anzukommen sein.

* **Glasgow**, 17. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 72 s 6 d. Fest.

Viehmärkte.

* **London**, 16. November. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: 1000 Stück Hornvieh, 1000 Stück Schafe, 10 Stück Kälber. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für Schafe 3 s 4 d bis 5 s 8 d, Kälber 3 s 8 d bis 5 s 8 d.

* **Frankfurt a. M.**, 16. November. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen ab unserer Gegend 15¾—15½ ₰, do. frei hier 15½—15¾ ₰, do. La Plata und Kansas (kleberreicher Weizen) 16¾—17 ₰, do. Redwinter und russische Sorten (kleberreicher Weizen) 16¾—17¼ ₰, Roggen, hiesiger 15¼—15½ ₰, Braugerste (je nach Qualität und Herkunft) 16 bis 17¼ ₰, Hafer (je nach Qualität) 14—14½ ₰, exquisite Qualitäten 15,25—15,50 ₰ über Notiz, Mais (gesundes Mixed) 10¾ ₰, Weizenkleie 9—9¼ ₰, Roggenkleie 10—10¼ ₰, Malzkeime 9¾ bis 9¾ ₰, getrocknete Biertreber 9¾—10¼ ₰, Speisemepreis per Centner 0,00 ₰. Weizenmehl (automatisches) Nr. 0 24½—25 ₰, Nr. I 22½—23 ₰, Nr. III 20½—21 ₰, do. exquisite Qualitäten pro Sack 1½—2 ₰ über Notiz, Roggenmehl Nr. 0 23½—24 ₰, Nr. 0/1 1½—1¾ ₰ darunter. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, häufig auch loco auswärtiger Stationen bei mindestens 10 000 kg. — Das Getreidegeschäft war wieder so minimal, dass eine klare Tendenz überhaupt nicht zu Stande kam. Für Weizen mussten bei der herrschenden Geschäftsunlust weitere Preiszugeständnisse gemacht werden. Roggen ersichtlich matter, beeinflusst durch die willigere Verkaufslust Süd-Russlands für Frühjahrsabladung. In Gerste war schleppendes lustloses Geschäft, das Angebot ist reichlich und überwiegt den Bedarf. Hafer war zumeist auf den schwachen Consumbegehr angewiesen, Tendenz lustlos. Mais blieb in seitherigem Tempo ruhig im Verkehre. Weizenkleie und Roggenkleie verfolgten der Abschwächung zuneigende Tendenz. Malzkeime und getrocknete Biertreber liessen bei Abschlüssen keine Veränderungen in Preisen und Tendenz erblicken; Angebot wie Frage schwach. In Mehl war der Geschäftsgang ein ungemein schleppender, und wenn auch ein Rückgang nicht zu constatiren ist, liegt der Markt darin doch ausgesprochen matt.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Paris**, 17. November. (Anfang.) Spiritus matt, November 38, December 38¼, Januar-April 37⅞, Mai-August 38.

* **Bremen**, 17. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassfrei. Loco 8,15 B.

* **Köln**, 17. November. Rüböl loco 56,00, Mai 53,50. Kalt.

* **Wien**, 17. November. Weizen Frühjahr 8,80 G., 8,81 B. — Roggen Frühjahr 6,80 G., 6,90 B. — Hafer Frühjahr 5,46 G., 5,47 B. — Mais Mai-Juni 5,21 G., 5,25 B.

* **Pest**, 17. November. Weizen loco fest, April 8,35 G., 8,16 B., September 8,36 G., 8,38 B. — Roggen April 6,59 G., 6,60 B. — Hafer April 5,15 G., 5,17 B. — Mais Mai 4,90 G., 5,00 B. — Kohlraps August 11,70 G., 11,80 B. Kalt.

* **Amsterdam**, 17. November. Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen loco behauptet, auf Termine fester, März 134, Mai 132. — Rüböl loco 29⅝, December 24⅝, Mai 25⅝.

* **Paris**, 17. November. (Anfang.) Weizen behauptet, November 17,40, December 17,60, Januar-Februar 18,05, Januar-April 18,30. — Roggen ruhig, November 13,85, Januar-April 13,90. — Mehl behauptet, November 23,90, December 23,70, Januar-Februar 24,10, Januar-April 24,25. — Rüböl ruhig, November 52¾, December 52¾, Januar-April 54, Mai-August 54¾. — Wetter: Bewölkt.

* **Petersburg**, 17. November. Weizen loco 9,20. — Roggen loco 6,70. — Hafer loco 3,50—4,00. — Leinsaat loco 14,75. — Kalt.

* **London**, 17. November. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 26 920, Gerste 32 850, Hafer 67 220 Quarters. Weizen und Mais fester, Gerste und Hafer fest, Mais ruhig. Von schwimmendem Getreide Weizen flau und unthätig, Hafer ruhig und stetig, Gerste fest, unverändert, Mais eine Kleinigkeit stetig. — An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Trübe.

* **Liverpool**, 17. November. Getreidemarkt. Weizen ½ d, Mais ½ d niedriger. Mehl unverändert. — Wetter: Schön.

* **New York**, 16. November. Weizen eröffnete stetig mit etwas höheren Preisen in Folge besserer Kabelmeldungen und zog auf erhöhte Nachfrage für den Platz noch weiter an. Im weiteren Verlaufe führten flaue Verkäufe für locale Rechnung und geringer Exportbegehr einen Rückgang herbei. Später auf Deckungen der Baissiers wieder besser. Schluss stetig. Mais verlief entsprechend der Festigkeit des Weizens in stetiger Haltung und schloss stetig. — Nachbörse: Weizen ⅛ c niedriger.

* **New York**, 17. November. (Anfang.) Weizen December 72⅝, kaum behauptet. — Mais December 38⅝, träge.

* **Chicago**, 16. November. Weizen eröffnete stetig in Folge besserer Kabelmeldungen und konnte sich auch im weiteren Verlaufe auf Abnahme der Ankünfte und Hausse-Stimmung auf auswärtige Märkte gut behaupten. Schluss stetig. Mais durchweg befestigt auf erhöhte Nachfrage für den Platz und geringes Angebot, sowie im Einklang mit dem Weizen. Schluss stetig.

* **Chicago**, 17. November. (Anfang.) Weizen December 66⅞. — Mais December 32⅝. — Schmalz November 4,85.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 17. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 ℳ	3	87,25	Lpz.-Zittauer Th.	3½	96,20	Landw. Pfdbr.	3	84,50
do. 5, 8, 1000	3	86,60	do. 25	4	101,25	do. do.	3½	94,30
Staats-Anl. v.			S. S. Landr.-B.	3½	94,75	do. do.	4	100,75
1852 200 Th.	3	91,75	Landescult.-R.	4	101,—	do. Creditb.	3	84,50
1852-68/500	3½	96,75	Erbld. Pfdbr.	3	89,—	do. do.	3½	94,30
2867, 69/100	3½	96,85	do. do.	3½	95,50	do. do.	4	100,50
Lpz.-Dr. Obl. 72	4	86,30						

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	197,—	Dresdner Bank	162,—	Sächsisch. Bank	138,25
Dresdn. Cred.-A.	127,—	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	120,—

Dresdner Bankverein 118,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	—	Elektr. (Kumm.)	153,—	Ver. Frkf. Brn.	100,—
Dresd. Strassenb.	179,—	Elekt. A.-u. Bahn.	84,25	Dr. Malzf. König	93,25
Kette, D. Schl.-G.	83,25	Lpz. Elektricitw.	—	Firmaer Malzfab.	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	220,25	Porzel.-F. Kahla	325,—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gussstahlkug.	—	Porzel.-F. Triptis	—
Chemn. Papierf.	123,—	Wanderer-F.-W.	134,50	D. Thonr. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	140,75	Ballhorn, Sachw.	163,—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Hasser. M.-Papf.	108,75	Stan. Br. u. Malz	—	S. Of.- u. Cham.-F.	—
Niederschl. Holz	153,—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Baden. Gish.	20,—
Penig. P.-Papierf.	142,—	Brschw. Nat.-Br.	—	Hünich. Steinz.	—
Schnitz. Papierf.	64,—	Bw. Br. Strehlg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Thode'sche Papf.	40,—	Brauh. Brauer.	114,—	Chm. Fab. Korn.	—
Ver. Strzr. Papf.	—	Cons. Feldschl.	156,—	Chemn. Act.-Sp.	—
do. Strohstoff-F.	92,50	I. Culmb. Exphr.	—	Gera Jt. Fr.-A. A	—
Weissenb. Papf.	135,—	Culmb. „Rizzi"	165,—	do. do. B	—
Ch. Werke (Zm.)	194,50	do. „Petz"	—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
do. Wkz. Vulkan	90,50	Felsenkeller-Br.	595,—	Wesenb. Act.-Sp.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Gambr.-Brauer.	147,50	Wahl. J.-Sp. u. W.	—
D. Werke (V.-A.)	149,—	Geraer Bierbr.	—	Leisn. Mühl.-A.-G.	—
do. Gemsesch.	400,—	Greiz. Vereinsb.	—	A.-G. Eilenburg	—
Germ. (Schwalb.)	154,50	Hofbh. Vgt.-A. I	186,—	Stan. Tep. u. K.	—
Lauchh. conv.	140,—	do. do. II	174,—	Tepp. u. Möbel-F.	—
M.-B.-A. Golzern	—	Kleier Brauerei	164,—	Würz. T. u. V.-F.	—
Mech.-F. Kappel	—	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Leder-Mil.-K.-F.	—
Jacobiwerk	131,75	Löbauer Brauer.	131,—	Trbr.-W. Trenen	—
S. Gussst. Döhlen	193,25	Mner. Schöfferh.	202,50	Hotel Bellevue	—
S. Masch. Hartm.	162,50	Meiss. Felsenk.	—	S. Rhnld. Raben.	—
S. Webst. Schönh.	227,25	Mönchsh. C. Exp.	108,50	Dr. Nähm.-Zwfb.	100,30
Verm. Forben. W.	220,—	Nürnbg. Brauer.	—	S. Nähfädenfbr.	—
Vetsch. Weisng.	—	Planensch. Lgb.	145,—	D. Cognac-Brenn	—
W. nbl.-F. Naukk.	60,—	Reichelbrau	304,50	Dr. Gard. u. Sp.-M.	170,—
Wz.-M.-F. Union	144,—	Reisew. Brauer.	315,—	do. Presh.-K.-F.	101,—
Zitt. Masch.-F.	—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Zwick. Masch.-F.	108,—	Societ.-Brauerei	374,—	Gardinf. Plauen	—

Coursbericht der Zwickauer Börse am 17. November.
(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank.*)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	370 G.	Zwick. Bürgergewk.	3970 G.
Oberhd.-Rhed. Kohl.-R.	1900 G.	do. Brückenbg. Vers.	650—660 ...
Fölbitzer Act. Bierbr.	610 bez.	do. do. (Zehntsch.)	—
Vereinsbr. z. Zwickau	—	Zwick.-Oberhohndrf.	4440 G.
Portl.-Cem.-F. Göss.	600 B.	Zw. Steinkhlbw. (Vereinigt)	2807 G.
Zw. Bank 4% E. v. 1. 1. 98	118,50% G.	Steinkohlen-Kuxe.	
Vrsbnk. 4% E. v. 1. 1. 98	174,50% G.	Deutschld. Gwrksch.	1300 bz. 1290 G.
Crimmitsch. Masch.-F.	1000 G.	Oelsn. Brgb. Gwrksch.	1070 bz. 1061 G.
Zwick. Maschinenfab.	107,—% G.		
Schlem. Blaut.-a.-F.-F.	—		
Chem. Fabr. Devrient	—		

Staatspapiere und Fonds.

%		
3	Deutsche Reichsanl.	—
3½	do.	98,40 B.
3½	Preuss. Consols	98,40 B.
3	Sächs. Rente	86,20 G.
3½	do. Staats-Anl.	97,10 B.
3½	Ldw. Crdv.-Pfdbr.	—
4	do.	—
3½	Altb. Landesb.-O.	97,80 G.
4	A.-Br. Zw. v. Pfdb.	99,— B.
4½	Chem. Fab. Devrt.	—
4½	Crimm. Masch.-F.	—
4	Dittrsd. F. u. K.-F.	108,— B.
4	K. Marienhütte O.	101,— G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	94,— bz.
4	do. do. v. 1894	—
4	do. do. 76. 78.	100,50 bez.

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Gr. Erzst. zus. Pr.-A.-A.	1160 G.
Frohlitz. Braunk.-Ge.	460 G.
Frohl. Bnk.-G. Pr.-A.	510 G.
Unionkrieb. Prior.-A.	350 G.
do. do. à 1000	1125 G.

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

bock.-Hohnd.) L. S. A.	—
Verein. Feld) do. B	2000 G.
Concordia	2-0 bz 291 G.
do. Prior.-Act.	483 G.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1128 G.
Gersdorf	560 G.
do. Prior.-A. Ser. I	1047 bez.
do. do. Ser. II	953 G.
Gottes Segen a. Lugau	1100 G.
do. Prior.-Act.	1201 G.
do. Act. S. III	4200 G.
Hohndrf. b. Lichtenst.	489 bz 498 G.
do. Prior.-Act.	698—700 bz 699 G.
Kaisergrube	302 G.
do. Prior.-A. Ser. I	770 bez.
do. do. Ser. II	1000 G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	722 G.
do. Prior.-Act.	805 G.
Oberhohndorf-Forst	125 B.
do. Schader	455 B.
Oelsnitz. Vereinigtsch.	60 bz 63 G.
do. Prior.-A. Ser. I	130 G.
do. do. Ser. II	456 bz 455 G.

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Kohlenwerks-Anleihen.

%		
4	Bockw.-Hohnd. V. F.	99,— G.
4½	Concordia	100,75 G.
4½	Deutschland	101,75 G.
4	Erzgebirg. Verein	100,— B.
4	Hohndf. b. Lichtst.	100,50 B.
4	Kaisergrube	99,— G.
	Lug. Steinkhlb.-V. v. 1873	100,— B.
4	do. do. v. 1883	100,— B.
	do. do. v. 1885	—
4½	Oelsn. Brgb.-G. K. I	100,20 G.
4½	do. do. Em. II	100,50 G.
4	Oelsn. Vereinigt.	99,— B.
4	Zwick. Bürgergw.	99,— G.
4	do. Brückenb. v. 98	99,— B.
4	Zwick.-Oberhohnd.	100,— G.

Frankfurt a. M., 17. November, 2 Uhr 30 Min.

					Fest.
Lond. Wechsel	20,410	4% ung. Goldr.	98,—	Adler, Fahrradw.	188,—
Paris. Wechsel	80,90	4% ung. Kronr.	92,20	Allg. Elektricit.	246,50
Wiener Wechsel	169,20	Unif. Egypter	100,—	Schuckert	227,20
3% Reichs-Anl.	89,70	3% cons. Mexik.	—	Höchster Farbw.	403,50
3pr. Hessen v. 96	88,—	3proc. Mexikan.	97,65	Bochum. Gussst.	259,40
Italiener	93,50	Oest. 60er Loose	140,40	Harp. Bergwerk	202,—
Oest. 4pr. Goldr.	99,—	Reichsbank	156,50	Hibernia	218,70
Oesterr. Silberr.	98,90	Berl. Handelsg.	168,30	Westeregeln	218,—
do. 4⅕% Papierr.		Darmstädter	147,40	Laurahütte	254,50
3% portug. Anl.	25,40	Discontoesch.-B	116,10	Lüb.-Büchener	161,50
5% amort. Rum.	90,30	Disconto-Comm.	191,90	Franzosen	141,—
4% russ. Consols	99,3	Dresdner Bank	162,40	Lombarden	32,10
do. Russen v. 1894	88,—	Mitteld. Credit	114,80	Raab-Oedenb.	
4% serb. Rente	59,80	Nationalbk. f. D.	144,10	Gotthardbahn	144,—
4proc. Spanier	65,40	Oest.-Ung. Bank	151,20	Mittelmeerbahn	101,30
Conv. Türken	22,20	Oest. Creditact.	231,20	4pr. Wiedk.-Fr.	98,30

Privatdiscont 5⅞. Breslauer Disconto 118,50. Dückopp —.
Nach Schluss der Börse: Credit 230,90, Disconto-Commandit 191,90.

Frankfurt a. M., 17. November. (Abendbörse.)

					Fest.
Credit	231,—	Schw. Nordostb.	96,00	Laurahütte	254,50
Franzosen	141,—	Berl. Disconto	191,90	Gelsenkirchen	—
Lombarden	32,10	Berl. Handelsg.	—	Harpener	201,90
Gotthardbahn	144,10	Dresdner Bank	—	Bochum. Gussst.	260,00
Schw. Centralb.	146,20	Louisville	—	D. Vereinsbank	130,90

Hamburg, 17. November. Privatverkehr. Oesterr. Credit 230,75, Packetfahrt 129,05. Behauptet.

Breslau, 17. November. (Schluss-Course.)

					Fest.
Schl. 3½% L.-Pfb.	95,70	Donnersmarck	222,50	Oppeln. Cement	190,50
Bresl. Disconto	118,—	Kattowitzer	218,50	Giesel-Cement	180,—
Bresl. Wechslb.	106,80	Oberschl. Eisen	127,—	Kramsta	158,75
Creditaction	—	Hegenscheidt	179,50	Schles. Cement	236,00
Schles. Bankver.	148,—	Oberschl. Coaks	167,25	Schles. Zink	—
Breslauer Spritf.	173,—	Oberschl. PH-Cem.	182,75	Laurahütte	254,25

Coaks-Obl. 96,75. Bresl. Oelfabr. 94,10. Leipz. elektr. Strassenb. 124,—. Cellulose Feldmühle Cosel 172,50. Niederschl. elektr. u. Kleinb. 96,10. Emaillirwerke „Silesia" 158,—. Oberschles. Bankactien 118,—.

Wien, 17. November, 12 Uhr 35 Min.

					Ruhig.
Ung. Creditact.	374,—	Oest. Papierrente	99,75	Bankverein	277,—
Oest. Creditact	370,10	Ung. 4p. Goldrte.	—	Tabakactien	135,50
Franzosen	330,—	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	234,50
Lombarden	71,—	Ung. Kron.-Anl.	95,50	Buschtiehrad. B	613,—
Elbethalbahn	250,—	Marknoten	59,00	Türk. Loose	56,60

Brüxer 385,—. Tramway 484,—. Alpine Montan 279,50.

Wien, 17. November. (Schluss-Course.)

Oest 4⅕% Pap.-R.	99,60	Ung. Credit	374,50	Alpine Montan	279,50
do. Silberrente	99,35	Wien. Bankver.	270,—	Tabak-Actien	135,50
do. Goldrente	116,60	Böhm. Nordbahn	234,—	Amsterdam	100,20
do. Kronenr.	99,50	Buschtiehrad. B	612,—	Deutsche Plätze	59,00
4% ung. Goldr.	116,00	Elbethalbahn	251,—	Lond. Wechsel	120,70
Ung. Kronenr.	96,45	Ferd.-Nordbahn	3070	Pariser Wechsel	47,82½
Oest 1860er Loos.	135,75	Franzosen	330,75	Napoleons	9,58½
Türkische Loose	56,—	Lemb.-Czernow.	283,—	Marknoten	59,00
Länderbank	233,75	Lombarden	71,—	Russ. Banknoten	1,27¾
Creditaction	369,87½	Nordwestbahn	238,—	20 Kr. Stücke	102,5
Unionbank	309,25	Pardubitzer	195,—	Brüxer	392,—

Tramway 485,—. Prager Eisen 1365. Hirtenberg. Patronenfabr. —.
Ziemlich fest. Eisenwerthe anfangs haussirend, schliesslich durch Realisationen gedrückt. Kohlenwerthe und Türken fest.

London, 17. November, 11 Uhr 5 Min. 2¾proc. Consols 103⅝. 4proc. cons. Russen 100, Italienische Rente 92⅝.

London, 17 November. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	97½	Canada Pacific	98
Ital. 5proc. Rente	92⅝	4% unific. Egypt.	104¼	Platzdiscont	4⅝
Lombarden	6⅝	Rio Tinto	40⅞	Fest.	

New York, 17. November. (Anfangs-Course.)

					Stetig.
Ch. M. & St. P. A.	126⅝	L. Shore-Shares	—	N.-Y. Centr.-Act.	137⅞
Ill. Centr.-Act.	115⅛	L. & Nashv.-Act.	86⅞	Northern Pacific	75

Paris, 17. November, Nachm. 12 Uhr 25 Min.

3proc. Rente	100,47½	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	94,35	Span. äuss. Anl.	66,45	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	—	Türken	22,25	Ottomanbank	564,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	112,—	Rio Tinto	1160,—
Fest.				Chartered-Actien	3615

Paris, 17. November. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	100,20	Lombarden	—	Portugiesen	24,60
Italiener	94,45	Rio Tinto	1163	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	99,65	Wechs. a. Lond.	25,21½	Fest.	
Franzosen	716,—	Wechs. a. Italien	5⅞		

* **Paris**, 17. November. Die Börse verkehrte in getheilter Tendenz. Für italienische und türkische Werthe bekundete sich fortgesetzt lebhaftes Interesse bei steigenden Coursen. Spanier verkehrten schwächer auf weitere Realisationen. Minenactien waren andauernd sehr lebhaft.

Petersburg, 17. November, 1 Uhr 40 Min.

Wechs. a. Lond.	93,45	Russ. 4pr. St.-R.	99⅝	Ptrsb. Discontob.	672
do. Amsterdam	—	Russ. 4p. c. Risb.-A.	—	do. int. H.-B. I. E.	450
Wechs. a. Berlin	45,60½	do. 5p. Präm. 64	301	do. Priv.-H.-B.	440
Cheques do.	46,30	do. do. 66	272½	do. do. III. Em.	—
Wechs. a. Paris	37,12½	do. 5p. P. Adelsb.	96⅝	Rus. B. f. ausw. H.	352
Privatdiscont	6⅝	do. 4% St.-Olg.	93⅝	Warsch. Commerz	441

Russ. 3½ proc. Goldanleihe v. 1894 —. Azow-Don-Commerzbank 570.

Lissabon, 17. November. Goldagio 41.
Buenos Aires, 16. November. Gold 224,60.
Rio de Janeiro, 16. November. Wechsel auf London 7 1/16.

Berlin, 17. November. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,30	4% S. L. Pf. u. Cr.	—	5proc. chin. Anl.	103,75
Russ. Bankn.	216,45	Ital. 5pr. Rente	—	Neue do. do.	97,40
Napoleonsd'or	16,18	5pr. Mexik. v. 99	97,60	Ung. Goldrente	97,60
3% Reichsanl.	89,60	Oesterr. Goldr.	98,50	Ung. Kronenr.	95,—
3½% do.	98,30	Oest. 1860r Loose	140,00	4% Ungar. Anl.	81,—
3½proc. do. cv.	98,20	Rum. 4% Rente	88,20	4% Stg. Rumb. Pr	—
3% preuss. Cons.	89,60	Russ. Anl. v. 1880	—	Canada Pacific	93,30
3½proc. do.	98,—	do. do. v. 1889	—	4% Lemb. Prior.	—
3½proc. (conv.)	98,—	4proc. russ. Anl.	99,25	4% Sard. Eis.-Pr.	87,75
Sächs. 3% Rente	86,50	Serb. St.-E. 1895	60,10	Northern Pacific	—
4% S. L. Pf. u. Cr.	94,30	Türken-Loose	116,90		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Marienb.-Mlaw.	82,75	do. Nordostb.	99,—
Buschtiehr. Lit. B	—	Oest. Nordwest.	—	do. Unionb.	82,50
Dort.-Gr.-Ensch.	183,10	Oest.-U. Staatsb.	140,75	Ital. Meridionalb.	—
Frankf. Güterb.	98,20	Oest. Südb. Lomb.	32,10	Mittelmeerbahn	100,75
Gotthardbahn	143,75	Ostpreuss. Südb.	88,65	Jura Simplon	86,—
Lübeck-Büchen	159,—	Prince Henri	114,60	Privatdiscont	5⅝
Lüttich-Limbg.	—	Schweiz. Cent.-B	145,75	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	196,75	Dresdner Bank	162,10	Pomm. Hyp.-A.	
Berliner Bank	117,60	Dresdn. Bankv.	117,60	S.-F. VII, VIII	100,75
Berl. Handelsges.	168,10	Leipziger Bank	173,75	Privatb. Gotha	125,80
Credit- u. Sparb.	121,30	Mitteld. Credit	114,75	Reichsbank	156,50
Darmstädter B.	147,—	Nationalbank	144,—	Schaaffhsn. Bank	136,25
Deutsche Bank	205,30	Oest. Creditanst.	231,12		
Disc.-Comm.-A.	191,40	Pom. Hyp.-A.-B.	140,50		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	—	Rositz. Zuckerf.	171,—	Consolidation	384,50
Berl. M.-F. Schw.	232,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	89,50	Sächs. Gussstahl	284,50
Bismarckhütte	210,—	S. M.-F. (Hartm.)	162,50	Hagener Gussst.	121,25
Bochum. Gussst.	260,60	S.-Thür. Brk.-V.	133,40	D.-Oestr. Bergw.	120,75
Butzke Met.-Ind.	87,25	S. Wbst. Schönh.	227,25	Abgest. Phönix	188,—
Chem. Wke. (Z.)	194,10	Schuckert	228,—	Kön. Wilhelm	281,—
Concordia	320,—	Ver. Thür. Salin.	88,50	Hallesche Elektr.-A	150,—
Daurl	—	Westereg., conv.	218,—	Hamb. Elektr.-A.	—
Dannenbaum	120,75	Hegenscheidt	180,—	Kummer Elektr.	153,—
Dtsch. Gasglühl.	340,—	Crellwitz. Pap.	221,50	Königsb. Pferdb.	107,75
Donnersmarckh.	221,50	Sanchw. Waldh.	94,50	Transv.-Eisenb.	—
Dortm. U. St.-Pr.	125,50	Penig. Masch.-F.	121,—	Junge Edison	—
Edison	249,10	Rositz. Braunk.	163,—	Stolb. Zink St.-A	118,—
Eintracht. Brnk.	174,25	Guano	169,90	Dresd. Cr.-Anst.	126,90
Eschweiler	243,—	Cassel. Treber	206,10	Ob.-Schl. Eis.-Bed.	126,90
Gelsenkirchen	197,90	Redenhütte, cns.	108,—	Pluto St.-A.	—
Glauz. Zuckerf.	121,50	Märk.-Westfäl.	94,90	Schalker Grub.	610,—
Hark. Bgw. F.-A.	128,10	Löwe & Co.	390,—	Kölner Bergw.	368,50
Harpener	201,50	Kiekf. Bal Petersb	70,—	Rhein. Bergb.-G.	168,—
Hibernia	218,10	Ilsenerh. Bergw	205,50	Tillmann Blech	185,—
Hörder Bergw.	222,—	Nanheim. u. Prod.	160,90	Kahla Porzell.	325,—
Kette	83,25	N. Pac. Pref. Shar.	70,50	Königsborn	185,—
König.-Marienh.	103,—	Pfbr. Pomm. Hyp.	—	Montan-Indust.	113,—
Lpz.-u. Laurah.	254,50	Hg. Ser. IX u. X	101,—	Russ. Bank f. Hd.	—
Schlesd. Zucker	119,75	do. Ser. II u. III	99,—	Hoo.-Leistr. Ost	164,—
Lauchh. conv.	139,80	Dresdn. Strassb.	179,25	Rhein-Nassau	216,—
Leopoldsh. St.-A.	91,—	Hamb. Strassb.	160,50	Hanau	171,60
Nordd. Lloyd	125,—	Gr. Berl. Pferdeb.	204,60	Falkenst. Gard.	122,25
Riebeck. Biertr.	204,—	Poted. Strassenb.	—	Kirchner	272,—
Riebeck Montan	205,—	Reitzb. Strassb.	159,25	Harzer Werke A.	208,—

Berl. elektr. Strassenbahn 131,50. Wissener Bergwerk 174,50.

Wechsel.

Amsterdam kz.	169,40	London kurz	20,40	Wien lang	167,60
do. lg.	167,90	do. lang	20,18½	Petersburg kz.	216,40
Brüssel kurz	80,75	Paris kurz	80,90	do. lg.	213,05
do. lang	—	do. lang	80,40	Warschau kurz	215,85
Italien kurz	76,05	Wien kurz	169,15		

Nachbörse 5 Uhr.

3proc. Reichsanl.	—	Prinz Henri	114,70	Nobel Dyn.-Tr.	189,80
Italien. 5proc. R.	93,50	Berl. Handelsg.	168,—	Bochumer	267,50
Ung. 4pr. Goldr.	—	Deutsche Bank	201,90	Dannenbaum	—
Ung. Kronenanl.	—	Dresdner Bank	162,0	Dortm. U. St.-Pr.	124,—
4% Mexikan. 1890	—	Darmstädter B.	147,10	Laurahütte	254,25
Russ. 4% 1pr. G. 1894	—	Discont.-Comm.	191,75	Gelsenkirchen	197,50
Russische Noten	—	Nationalb. f. D.	143,50	Harpener	201,75
Türkische Loose	116,75	Gotthardbahn	142,75	Hibernia	218,10
Oesterr. Cred.-A.	230,75	Schw. Nordostb.	96,75	Nordd. Lloyd	122,75
Oest. Staatsb.-A.	140,75	Jura Simplon	86,50	Hamb. Packetf.	128,40
Oest. Südb.-A.	32,—	D.-Gr.-E. St.-A.	183,75	Canada Pacific	93,30
Meridionalbahn	133,00	Lübecker	159,75	Spanier	64,90
Mittelmeerbahn	101,25	Marienburger	82,—	Transvaalbahn	212,—
Buschtiehrader	—	Ostpreussen	88,75	Consolidation	383,75
Elbethalbahn	—	Warschau-Wien	—		

Die Börse schliesst in schwankender Haltung. — Nachbörse: Ungleichmässig. Spanier matt. Türkenloose fest.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 17. November.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr, Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	800	850	Graf Bismarck	—	34400
Altendorf	550	625	Graf Schwerin	—	7700
Berneck	—	—	Grünewald	—	850
Bickefeld Tiefbau	—	1425	Hamburg u. Franzisk.	4600	4900
Blankenburg	—	2300	Heinrich	—	3150
Bommerbänk. Tiefb.	—	950	Helene und Amalie	16500	16800
Borussia	1720	1775	Herkules	2575	2675
Brügl	3275	3400	Joh. Deimelsberg	—	3325
Carolinenglück	8825	8925	Julius Philipp	—	3500
Caroline Magnus	6050	—	Kaiser Friedrich	4475	4550
Charlotte	—	650	König Ludwig	—	11150
Constantin d. Grosse	16207	16400	Königin Elisabeth	—	12500
Crone	775	825	Langenbrahm	10000	10200
Dahlhauser Tiefbau	1600	1675	Lothringen	—	11200
Deutschland b. Hassl.	—	3050	Minister Achenbach	6375	6450
Dorstfeld	9950	10050	Mont Cenis	—	14850
Elberg	3775	3900	Mülheim. Bgw.-A. (%)	—	129%
Eintracht Tiefbau	—	8000	Nordfeld Consolid.	4525	4600
Ewald	18500	18700	Poertingsiepen	—	4125
Freie Vogel u. Unverh.	1325	1400	Rudolf	800	875
Friedlicher Nachbar	—	4000	Schürbank u. Charl.	1475	1550
Friedrich der Grosse	—	6550	Sirbenplanelen	3500	3550
Fröhl. Morgensonne	8500	—	Steingatt	—	1275
General Blumenthal	17400	17700	Trappe	3500	3575
General b. Weitmar	2000	2050	Tremonia	3325	3375
Glückhilf Friedenh.	1657	1750	Unser Fritz	—	14000
Gottessegen	4425	4500	Vorwärts	2700	2775

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Benthe	790	840	Hohenzollern	—	4000
Beienrode	7675	7725	Justenberg	—	125
Bernhardshall	3825	3875	Kaiseroda	4700	4175
Burbach	6300	6400	Mathias	—	250
Carlsfund	—	5675	Neustassfurt	24000	24500
Eime	310	330	Neu-Wunsdorf	—	—
Einbeck	—	150	Ronnenberg-Actien	—	1450
Glückauf Sondersh.	8575	8650	Salzdetfurth A.-G.	—	950
Hansa	1150	1200	Schildaund	3675	3750
Hedwigsburg	7900	8025	Siegfried I	100	125
Hercynia	18300	—	Wilhelmshall	—	13050
Hohenfels	—	2725	Wintershall	—	760

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	860	Titus II.	—	1125
Kuhlenberger Zug	—	4250	Victoria	4550	4700
Neue Hoffnung	2300	2375	Wildberg	15700	—
Neue Kirche	3080	3150	Wilhelm II.	—	1475
Petersoeche u. Lohn.	—	5175			

Von Kohlenkuxen Caroline Magnus, General Blumenthal steigend. Kaliwerthe abgeschwächt, niedriger Schildaund, Kaiseroda, Hohenfels, Burbach. Von Erzkuxen Wildberg lebhaft gefragt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 17. November.

Dresden — 1,20. | **Rosslau** + 0,81 (Wuchs 0,08).
Magdeburg + 1,18 (Fall 0,02). | **Calbe** + 0,66 (Wuchs 0,06).
Trotha + 1,76 (Fall 0,04).

© **Hafen- und Lagerhaus-Actien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe**, 17. November. Kahn Nr. 635 ist heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Genua (16/11) „Auguste Victoria" von Algier, in Havre (16/11) „Croatia" nach Westindien, in Boston (16/11) „Frisia", in Rotterdam (16/11) „Westphalia" nach Ostasien, alle vier Hamb.-Amerika-Liniedampfer; in Amsterdam (16/11) „Babelsberg" von Ostasien, in Montevideo (14/11) „Mainz" nach dem La Plata, auf der Weser (16/11) „Lahn" von New York, (16/11) „Roland" von Baltimore, alle vier nordd. Lloyd-Postdampfer; in New York (16/11) „Majestic", in Queenstown (16/11) „Teutonic", beide White Stardampfer.

Abgegangen: von New York (16/11) „Phoenicia" nach Hamburg, von Antwerpen (16/11) „Castilia" nach Westindien, beide Hamb.-Amerika-Liniedampfer; von Cherbourg (16/11) „Kaiser Wilhelm der Grosse" nach New York, von Baltimore (16/11) „Dresden" nach der Weser, von Neapel (15/11) „Stuttgart" nach Genua, (16/11) „Preussen" nach Port Said, alle vier nordd. Lloyd-Postdampfer.

Passirt: Dover (16/11) „Bulgaria" nach New York, (17/11) „Kaiser Friedrich" nach Hamburg, Cuxhaven (16/11) „Bulgaria" nach New York, alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer; Cape Race (16/11) „Dominion" nach Montreal, Crookhaven (16/11) „Canada" nach Liverpool, Malene (16/11) „Ottoman" nach Montreal, alle drei Dominiondampfer.

Schiffsberichte des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrock in Leipzig, Plauenscher Platz 5. Eingetroffen: in Gibraltar (16/11) „Friedrich der Grosse" von Bremen; in Colombo (16/11) „Prinz Heinrich" von Bremen; in New York (17/11, 1 Uhr Morgens) „Saale" von Bremen, (16/11, 8 Uhr Morgens) „Werra" von Genua.

Abgegangen: von Fremantle (16/11) „Gera" nach Bremen; von Genua (16/11, 10 Uhr Vormittags) „Aller" nach New York; von Antwerpen (16/11) „Halle" nach dem La Plata; von New York (16/11, 12 Uhr Mittags) „Königin Luise" nach Bremen.

Passirt: Azoren (16/11, 2 Uhr Nachmittags) „Ems" nach New York.